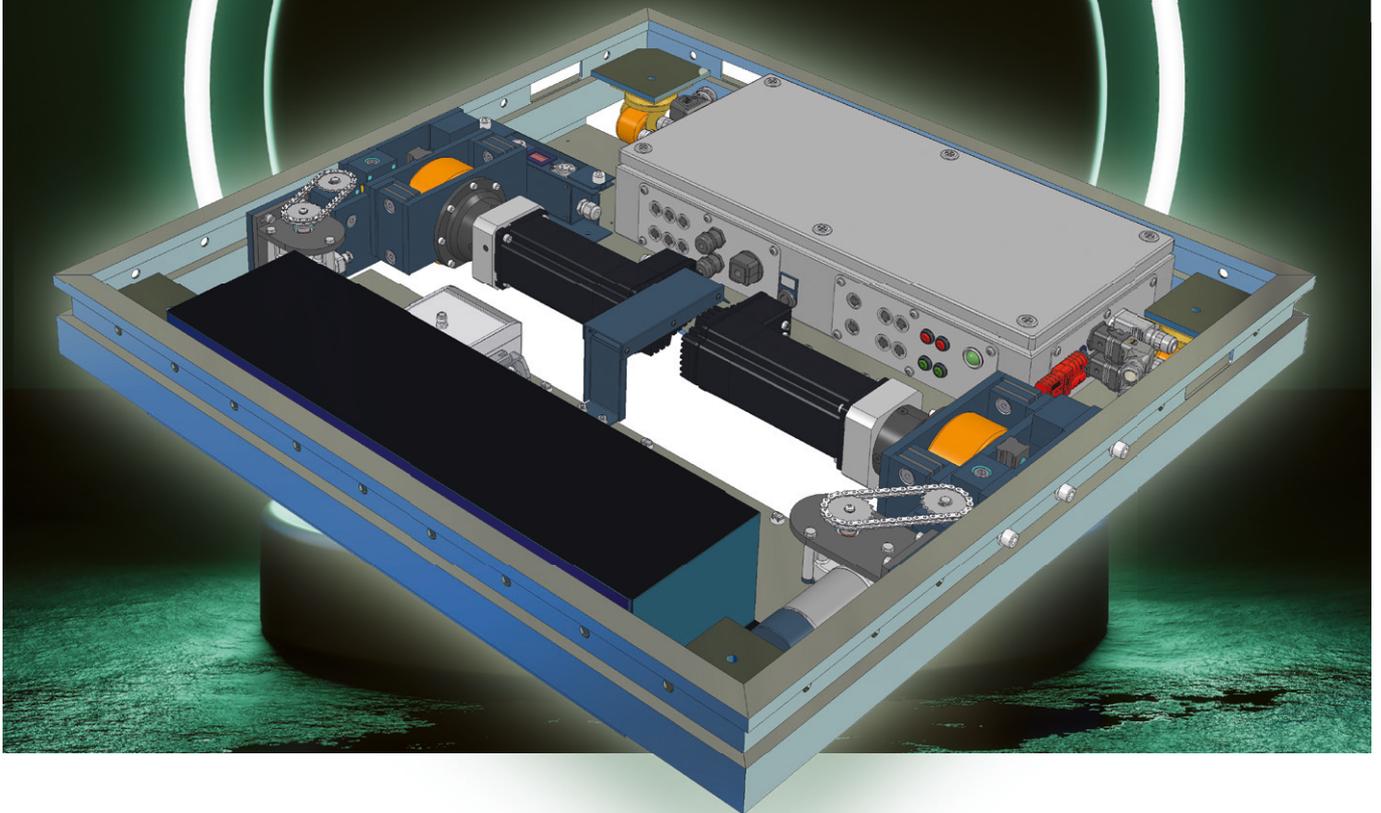


move a stage

# SERVO IIA



ANTRIEBSMODUL FÜR **LINIENBEWEGLICHE** BÜHNENWAGEN-ANTRIEBE

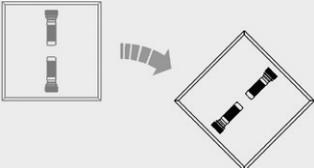
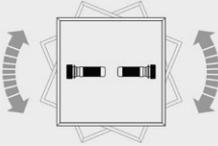
*greenmotion*

Ihr Spezialist für Bühnenwagen

## Der Standard für linienbewegliche Bühnenwagenantriebe

	<b>SICHERHEITSFUNKFERNSTEUERUNG</b>		<b>STOPP-KATEGORIE 1</b> nach EN 60204: Nach Auslösen eines NOT-HALT erfolgt das Stillsetzen mit gesteuerter Bremsrampe.
	<b>STANDARD-BAUHÖHEN</b> von 16 2/3 und 20 cm.		Anfahren, Bremsen und Not-Halt mit <b>RUCKFREIEN</b> sin <sup>2</sup> -Rampen.
	Sämtliche notwendigen Komponenten innerhalb des Modulmaßes <b>1x1 m</b> angeordnet.		Sicheres Anhalten und Stillsetzen auch an Schrägen durch integrierte <b>HALTEBREMSE</b> in jedem Antrieb.
	<b>NOT-HALT</b> erfüllt SIL3 nach IEC 61508.		Leistungsstarke <b>48-V-ANTRIEBS- AKKUS.</b>

## Fahrmodi

<p><b>GERADLINIGES VERFAHREN</b> Ausführung von Geradeausfahrten mit variabler Geschwindigkeit und Richtung.</p> 	<p><b>KURVENFAHRT</b> Ausführung von Fahrten mit beliebigen oder fest vorgegebenen Kurvenverläufen mit variabler Geschwindigkeit und Fahrtrichtung. In diesem Fahrmodus kann das Antriebsmodul auch als Drehscheibenantrieb genutzt werden.</p> 	<p><b>DREHEN</b> Ausführen von Drehbewegungen auf der Stelle mit variabler Geschwindigkeit und Drehrichtung.</p> 
--	---	---

## Merkmale

Doppeltes Anfahrmoment speziell für Bühnenwagen mit einer großen Anzahl Stützrollen.

Stufenlos regelbare Fahrgeschwindigkeit von 1 mm/s ... 1,0 m/s.

Ein Antriebsmodul bewegt bis 3 to Last.

Jedes Antriebsrad ist einzeln federnd gelagert zum Ausgleich von Bodenebenenheiten.

Antriebsräder sind durch den integrierten Spindeltrieb vom Fahruntergrund lösbar, dadurch manuelles Verschieben möglich (optional auch elektrisch, per Funk auslösbar).

## Vorteile

### Leistungsfähige Fahrsteuerung

Der Master ist mit einem Steuercomputer ausgestattet, der für alle erdenklichen Aufgaben bestens gerüstet ist, zum Beispiel:

Erweiterung durch ein induktives, optisches oder magnetisches Spurführungssystem.

Positioniersteuerung.

Teach-in: Bis zu 80 Fahrten mit einer Dauer bis 5 Minuten können gespeichert und reproduziert werden.

Elektronisches Differential zur Koppelung mehrerer Antriebsmodule.

Rückmeldungen von Status- und Steuerinformationen auf das Bedienpult, wie Ladezustand der Akkus, Auslastung der Antriebe usw.

Vorend- und Endschalter, zusätzliche NOT-HALT Taster und vieles mehr.

### Kundenspezifische Funkschnittstelle

Für die Übertragung von beliebig zu verwendenden Schaltbefehlen vom Funkbedienpult zum Antriebsmodul steht eine Schnittstelle zur Verfügung.

### Separates Bedienpanel für EIN/AUS und Ladeanschluss zur abgesetzten Montage

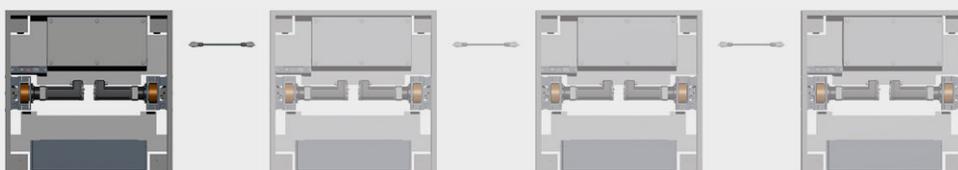
Das Panel kann leicht demontiert und an anderer Stelle platziert bzw. mit Kabel verlängert werden. Passt in die standardmäßig vorhandenen Langlöcher der HOAC-Zargen.

## Kostenreduzierung durch Master/Slave-Prinzip

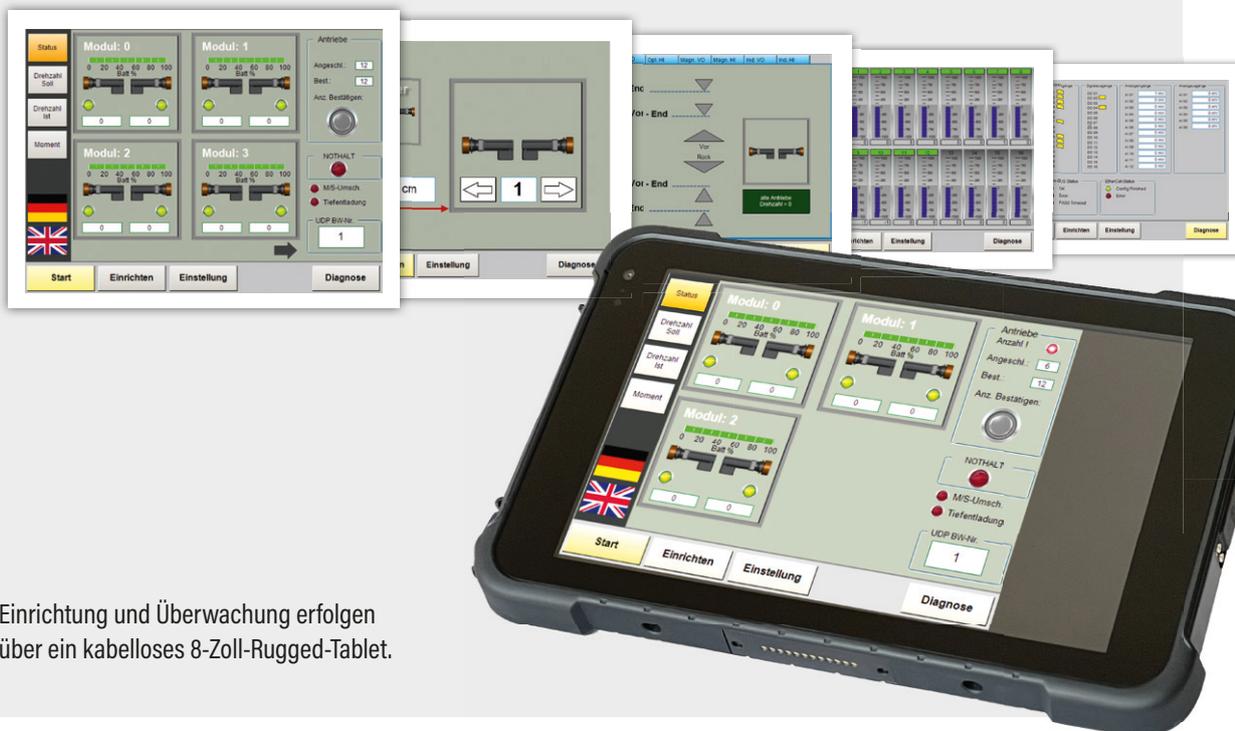
Innerhalb einer Konstruktion wird die kostenintensive Steuerung nur einmal benötigt. Diese ist im Masterantrieb enthalten. Die zur Erzielung der notwendigen Antriebsleistung erforderliche Anzahl von Antrieben wird dadurch erreicht, dass diese als Slave-Antriebe angekoppelt werden. Diese enthalten nur den Antriebsstrang und die Akkumulatoren.

Bis zu sieben Slaves können an einem Master betrieben werden. Ein Slave kann mit einem oder zwei Antrieben bestückt sein.

Mastermodule können ebenfalls gekoppelt werden.



## Bedienkonzept



Einrichtung und Überwachung erfolgen über ein kabelloses 8-Zoll-Rugged-Tablet.



Bedienung mittels Sicherheitsfunksteuerung ...



... oder von übergeordneter Steuerung.

*greenmotion*